

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 22.03.2022

1. Bekanntgaben der Verwaltung

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung am 22.02.2022: Die Gemeinde verkauft eine Teilfläche von ca. 680 qm des Flst. 2067 im Mischgebiet Escherländer an die Firma Gesundheitspraxis Spielberger aus Hohengehren. Große Solidarität zeigt sich in Baltmannsweiler aufgrund des **Krieges in der Ukraine**. Bereits jetzt haben um die 20 Personen in Baltmannsweiler Zuflucht bei Privatpersonen gefunden. Darüber hinaus sind aktuell acht Wohnungsangebote für die Unterbringung von Geflüchteten bei der Gemeinde eingegangen. Auch weiterhin nimmt die Gemeindeverwaltung Wohnungsangebote auf. Aktuell ist noch nicht abzuschätzen, wie die Herausforderungen sich für Baltmannsweiler in Zukunft konkret gestalten werden. Nach erfolgter **Abschlussrechnung der Kirchturmsanierung Ev. Kirche Baltmannsweiler** beläuft sich der Zuschuss der Gemeinde aufgrund geringerer Gesamtkosten der Maßnahme auf rund 111.762,- €.

2. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Die temporären **Sammelplätze für Obstbaumschnittgut** in beiden Ortsteilen wurden sehr gut angenommen. Angemahnt wurde, dass teilweise auch nicht verholztes Material abgelagert wurde. Die Verwaltung hat wiederholt beim zuständigen Abfallwirtschaftsbetrieb eine Lösung auf dem bestehenden Recyclinghof für Grünschnitt angemahnt. Derzeit läuft eine kreisweite Abfrage des AWB bei allen Kommunen zum Thema Grünschnitt. In diesem Rahmen wird die Verwaltung die Forderung erneuern.

Verschmutzungen rund um den **Recyclinghof** sowie an den **Standorten für Glas- und Papiercontainer** werden regelmäßig an den AWB als Betreiber herangetragen, um hier künftig dauerhaft die Sauberkeit in diesen Bereichen zu verbessern.

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Nahrungsmittelversorgung sind auf kommunaler Ebene schwer lösbar, da nur mit den faktischen Herausforderungen umgegangen werden kann. Grundsätzliche Themen wie beispielsweise das **Grünlandumwandlungsverbot** muss auf Regierungsebene diskutiert werden.

Es wurde auf die schwierige Verkehrssituation in der **Ausfahrt Buchsäcker auf die Reichenbacher Straße** hingewiesen. Die Einrichtung eines Verkehrsspiegels wurde bereits im Gremium beraten. Die Thematik Zone 30 auf der Ortsdurchfahrt Baltmannsweiler soll gemeinsam mit der Verkehrsbehörde, Landratsamt Esslingen, erörtert werden.

Bei der Gestaltung des nächsten VHS-Programmes wird geklärt werden, inwieweit auch Hinweise auf Veranstaltungen von gemeindeeigenen Organisationen, wie beispielsweise die vom **Seniorenrat** angebotenen **Computerkurse**, mitaufgenommen werden können.

Die Verankerung des Verbots von **Grabsteinen aus Kinderarbeit** in der Friedhofssatzung wurde bereits mehrfach im Gremium angeregt. Die Verwaltung sicherte zu mit einer Satzungsanpassung nach Klärung der letzten offenen Fragen auf das Gremium zuzugehen.

Bei der **Ausfahrt aus dem Recyclinghof** besteht Optimierungsbedarf, sodass nach einer örtlichen Besichtigung eine Lösung erarbeitet werden soll.

Notwendige Unterhaltungsmaßnahmen an der **Aussegnungshalle** und in deren Außenbereich auf dem **Friedhof Baltmannsweiler** werden von der Verwaltung besichtigt und ggfs. kurzfristig vorgenommen.

Es wurde auf das Urteil des Verwaltungsgerichts Stuttgart in der Stadt Esslingen zur Bezahlung von Erschließungsbeiträgen in der dortigen Haldenstraße hingewiesen und um Sensibilisierung bei Projekten auf dem Gemeindegebiet gebeten.

Aufgrund der großen Menge an **Schnittgut**, die durch die Arbeiten des **Bauhofs** entstehen, werden diese direkt auf der Deponie „Weißer Stein“ abgelagert und nicht auf

den temporären Sammelstellen.

Der Hinweis in den Dorfnachrichten für **Besucherinnen und Besucher von Gemeinderatssitzungen** aufgrund der geltenden Corona-Regelungen soll vor der nächsten Sitzung abhängig von der Rechtslage ggfs. neu formuliert werden.

3. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2022, Kenntnisnahme der Finanzplanung für den Finanzplanungszeitraumes 2021 - 2025, Beschluss der Wirtschaftspläne Eigenbetrieb Wasserversorgung sowie Eigenbetrieb Kulturzentrum

Der Gemeinderat beschloss einstimmig bei einer Enthaltung den Haushaltsplan der Gemeinde für das Jahr 2022 sowie die Wirtschaftspläne für die Eigenbetriebe Wasserversorgung und Kulturzentrum. In der Februarsitzung wurde das Zahlenwerk ausführlich beraten (wir berichteten). Die Werke werden dem Landratsamt als Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt, danach liegen sie zur Einsicht im Rathaus aus. Darauf werden wir zu gegebener Zeit unter Amtliche Bekanntmachungen hinweisen.

4. Neubau Feuerwehrhaus mit DRK; Hier: Vergabe der Aushubarbeiten

Im Rahmen des Großprojektes Neubau Feuerwehrhaus mit DRK wurde als erster Schritt die Vergabe der Aushubarbeiten für die Erstellung des Rohbaus vorbereitet. Um die Baumaßnahme überhaupt realisieren zu können, ist die Verlegung des Hauptsammlers auf dem Grundstück in den Ausschreibungsunterlagen inkludiert. Der wirtschaftlichste Bieter hat durchweg preiswert angeboten und blieb somit in Summe unter der veranschlagten Kostenberechnung. Nach Durchführung eines Bietergespräches konnte die inhaltliche, fachliche/zeitliche und bautechnische Eignung nachgewiesen werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Aushubarbeiten an die Firma Ayasse & Unrath GbR für insgesamt 355.602,48 €.

5. Umsetzung Straßen- und Feldwegsanierungen im Gemeindegebiet 2022

Für die Sanierung und Erhaltung der Straßen und Feldwege im Gemeindegebiet ist im Haushaltsjahr 2022 ein Budget von 320.000 € für allgemeine Straßen- und Feldwegsanierungen verfügbar. Da voraussichtlich in den Jahren 2023/2024 der Breitbandausbau vor Ort durchgeführt werden soll, war man sich im Gremium einig, dass im aktuellen Straßensanierungspaket keine großflächigen Oberflächensanierungen durchgeführt werden sollen.

Die Gemeindeverwaltung führt unterjährig eine Aufstellung über die Straßenschäden. Ergänzt wurde die Liste durch die zusätzliche Begehung / Besichtigung vor Ort mit dem Gemeinderat am 22.01.2022. In Summe belaufen sich die Baukosten inklusive Honoraraufwendungen auf rund 294.000,- €. Geplant ist das Paket im ersten Halbjahr 2022 auszuschreiben und im zweiten Halbjahr entsprechend umzusetzen. Größere Positionen sind die Sanierung des Feldweges Becherplatzgasse, des Feldweges zwischen Buchsäcker und Reichenbacher Straße sowie die Instandsetzung des Feldweges zwischen Krehziel und Zufahrt Kläranlage.

Einstimmig wurde dem Straßen- und Feldwegsanierungspaket zugestimmt und das Büro Spieth beauftragt die Ausschreibung vorzubereiten.

6. Liegenschaft Sport- und Kulturzentrum; hier: Instandsetzung der defekten Heizöltankhülle

Eine Hülle des doppelwandigen Heizöltanks im Sport- und Kulturzentrum ist undicht. Der Öltank fasst 100.000 Liter. Nach der erfolgten Generalsanierung im Jahr 2021 der Sporthalle inklusive der Heizzentrale dient die Öl-Heizung zusammen mit der neuen Luft-

Wasser-Wärmepumpe zur Wärmegewinnung für das Sport- und Kulturzentrum Areal. Öltanks dürfen ausschließlich mit einer doppelten Hülle betrieben werden, um ein Auslaufen des Heizöls zu verhindern. Durch die deshalb kurzfristig notwendige Maßnahme wird der Heizöltank durch eine weitere innere Hülle verstärkt, sodass künftig wieder ein entsprechender Auslaufschutz besteht.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Instandsetzung der Heizöltankhülle an die Firma Manfred Schlienz GmbH für insgesamt 9.517,62 Euro.

7. Liegenschaft Sporthalle: Technik-Erneuerung der beiden Trennvorhänge in der Halle

Die beiden Trennvorhänge für die Sporthallenteilung in eine 3-Feld-Halle sind Baujahr 1981 und mit dem Neubau der Halle in Betrieb gegangen. Bei der Sanierung im letzten Jahr wurden die beiden Trennvorhänge (Länge 27,0m x Höhe 7,0m, Gewicht 2.600 kg) an Ort und Stelle mit einer Einhausung vor den Bauarbeiten geschützt. Beide Anlagen weisen nach über 40 Jahren Einsatz einen altersentsprechenden Verschleiß und Abnutzung der Mechanik auf, was wiederum häufige Totalausfälle verursacht. Deshalb wurden sie wie geplant vor Eröffnung der Halle im September 2021 einer umfangreichen Sicherheitsüberprüfung / Wartung vom Hersteller unterzogen. Hierbei wurde vom Hersteller mit Nachdruck empfohlen, dass für den weiteren sicheren und zuverlässigen Betrieb der Trennvorhänge in den nächsten Jahrzehnten eine Technik-Erneuerung unabdingbar ist, um die Funktionsfähigkeit sowie die Sicherheit zu gewährleisten und letztlich die Betriebserlaubnis für die Trennvorhänge nicht zu verlieren. Der eigentliche Behang bleibt erhalten. Geplant ist die zeitnahe Beauftragung des Unternehmens, um die rechtzeitige Lieferung der entsprechenden Bauteile gewährleisten zu können. Als Ausführungszeitraum sind vier Wochen in den Sommerferien geplant, um eine weitere Schließung im Regelbetrieb der Sporthalle zu verhindern.

Das Gremium beschloss einstimmig die Technik-Erneuerung der beiden Trennvorhänge.

8. Anschaffung von Marktständen für die Durchführung von Festen und Veranstaltungen

Bereits seit einigen Jahren wird in der Gemeinde Baltmannsweiler ein Weihnachtsmarkt durchgeführt. Dieser findet in der Regel immer am 1. Advent im jährlichen Wechsel in Baltmannsweiler und Hohengehren statt. Im vergangenen Jahr wurde der Markt erstmalig durch eine Arbeitsgemeinschaft aus ortsansässigen Vereinen und Institutionen mit Unterstützung der Gemeindeverwaltung organisiert. Auch künftig sollen Veranstaltungen und Feste, wie bspw. das Dorffest oder der Weihnachtsmarkt, federführend von einer Arbeitsgemeinschaft aus ortsansässigen Vereinen und Organisationen (Vereinsring) durchgeführt werden. Die bei bisherigen Veranstaltungen genutzten Marktstände wurden samt Beleuchtung Anfang des Jahres 2019 durch einen Brand zerstört. Mit Blick auf künftige Festivitäten in der Gemeinde soll durch die Anschaffung der Marktstände das entsprechende Equipment zur Verfügung gestellt werden. Die Anschaffung eines Musterstandes erfolgte im Dezember 2021 und wurde durch das Förderprogramm „Gemeinsam mehr bewegen“ der Volksbank Mittlerer Neckar eG mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro mitfinanziert. Mit der Anschaffung von zehn weiteren Marktständen zum Preis von insgesamt 14.893,20 € sollte der Bedarf für die kommenden Veranstaltungen zunächst gedeckt sein. Eine Nutzung der Stände ist für die kommunalen Veranstaltungen vorgesehen. Diese können aber ggf. auch von Vereinen für deren eigene Veranstaltungen genutzt und angemietet werden.

Der Gemeinderat stimmte der Anschaffung der Marktstände einstimmig zu.

